Projekt „Erarbeitung von Strategien zu Erhalt und Verbesserung der Ertragsstabilität und der Nutzung funktioneller Biodiversität sowie der Reduktion des Pflanzenschutzaufwandes im Ökologischen Tafelapfelanbau“ Akronym OekoapfelForward (Az 2822OE139, 150 – 154)

AP 3: Potential von speziellen Einsaaten zur Nützlingsförderung als Baustein der Strategie zur Reduktion der Blutlaus

Ziele

- Förderung von früh auftretenden Gegenspielern der Blutlaus, um den Aufbau des Befalls zu reduzieren. So sollen Schäden reduziert werden, die entstehen können, bevor Ohrwurm und Blutlauszehrwespe intensiv aktiv werden.
- Entwicklung/Test von Einsaatmischungen, die diese Gegenspieler anlocken sollen und gleichzeitig naturschutzfachlich wichtige Effekte zeigen
  → Optimierte Gesamtstrategie: Insektenregulierung und Insektenschutz möglichst verbinden

Wichtige Versuchsfragen

- Versuche zum Potential von Einsaatmischungen (einjährig, mehrjährig) zur Förderung früh auftretender Gegenspieler der Blutlaus in der Fahrgassenmitte und im Baumstreifen

Beteiligte Institutionen

Universität Hohenheim, Institut für Landschafts- und Pflanzenökologie, Gulmira Esenova, Heinrich Maisel
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, Jürgen Zimmer, Ellen Kraut
Öko-Obstbau Norddeutschland Versuchs- und Beratungsring e.V., Bastian Benduhn, Franziska Busch

Foto N. Glocker

föko | UNIVERSITÄT HOHENHEIM | RheinlandPfalz DIENSTLEISTUNGSZENTRUM LÄNDLICHER RAUM RHEINHESSEN-NAHE-HUNSRÜCK | ÖON Öko-Obstbau Norddeutschland Versuchs- und Beratungsring e.V. | BÖL BUNDESPROGRAMM ÖKOLOGISCHER LANDBAU